

## Saison 2018/19 – Bericht vom 08.Dezember 2018 Champions-League Rückspiel 1.Runde

### Trotz Heimsieg ausgeschieden

#### Wilke erneut Weltklasse

**BAMBERG.** Trotz des 5:3 Heimsiegs des SKC Victoria ist man in der NBC Champions-League gegen den ungarischen Vertreter Zalaegerszegi TK ausgeschieden, da man das Hinspiel vor zwei Wochen mit 6:2 verloren hatte. Im Satzverhältnis siegte man 16:8, so dass es bei Gleichstand zu einem Sudden Victory gekommen wäre. Beim 3805:3619 zeigte vor allem das Bamberger Starttrio was im Team steckt und so kam Christian Wilke auf die Weltklasseleistung von 709, gefolgt von Dominik Kunze mit 671 und Florian Fritzmann mit 658. Bester Ungar war Attila Nemes mit 658 Kegel.

Lange hatte man überlegt wie man das Spiel angehen sollte und so wollte man mit zwei Spielern in der Aufstellung für Verwirrung bei den Ungarn sorgen um damit auf die Aufstellung der Magyaren reagieren zu können. Deshalb stellt man im Start Kunze, Seiler und Fritzmann auf. Als man sah, dass Zalaegerszeg mit Kozma, Feher und Farkas das Spiel aufnehmen will, tauschte man Seiler aus und brachte Wilke ins Spiel. Ein Schachzug, der sich gerade am Start äußerst positiv auswirken sollte. Kunze zeigte ein starkes Spiel und hatte Kozma jederzeit im Griff. Mit den Satzergebnissen von 164, 184, 172 und 151 und sicherte sich ein glattes 4:0 nach Sätzen und 671:557 in der Kegelwertung. Ein heißes Duell lieferten sich Fritzmann und Farkas. Der Ungar hatte die Möglichkeit in Führung zu gehen, doch sein letzter Anwurf glückte nicht und so siegte Fritzmann mit 158:156, der auch sofort mit 170:157 nachlegte und 2:0 in Führung ging. Doch dann verkürzte Farkas mit 171:167 auf 2:1. Bambergs Kapitän ließ sich aber nicht beirren und legte nach. Mit 163:146 sicherte er sich den MP mit 3:1 SP und 658:630 Kegel. Beide Bamberger wurden aber von ihrem Teamkollegen noch übertroffen. Christian Wilke, der in der Regel im Schluss anzutreffen ist, zeigte eine grandiose Vorstellung und untermauerte seine Qualität mit einem starken Start. Nach 172:136 und 174:159 führte er bereits mit 2:0 SP, ehe er auf Bahn 6 wechselte, die ihm zuletzt Sorgen bereitet hatte. Doch diesmal zeigte er tollen Kegelsport und sicherte sich den MP vorzeitig mit 177:147. Im weiteren Verlauf spielte er sich in einen Rausch und zog die Zuschauer und Teamkollegen in seinen Bann. Nach 105 Volle und 81 im Abräumen kam er auf 186 und insgesamt auf die Weltklasseleistung von 709 Kegel. Damit rang er Feher mit 4:0 SP und 709:597 Kegel nieder. Bamberg führte nach dem Starttrio mit 3:0 MP, 11:1 SP und unglaublichen 254 Kegel. Die Entscheidung über den Sieg war quasi gefallen und so lebte auch der Traum vom Einzug in die nächste Runde weiter.

Den Deckel sollten nun Wittke, Lupu und Craciun gegen Boanta, Jarfas und Nemes draufmachen. Und die Hoffnung im Bamberger Lager wuchs, als nach 60 Kugeln des Schlusstrios Nicolae Lupu gegen Jarfas 2:0 führte und die beiden anderen Bamberger ihre Duelle mit 1:1 offen gestalten konnten. Als es bei Wittke gegen Boanta nach 130:156 und 172:164 nach Sätzen 1:1 Stand, Lupu nach 152:132 und 154:133 mit 2:0 SP führte und auch Craciun gegen Nemes nach 152:162 und 149:147 ein offenes Duell hatte reagierten der ungarische Meister und brachte Farkas für Jarfas ins Spiel, was sich im nach hinein als Glücksfall herausstellen sollte. In der Folge spielte zwar Craciun mit 151 und 154 vernünftige Ergebnisse, hatte aber gegen Nemes (169 und 180) keine Chance mehr und so ging dieser MP bei 3:1 SP und 658:606 an Nemes, womit Zalaegerszeg auf 3:1 verkürzte. Im Duell von Wittke gegen Boanta ging es immer eng zu, in dem dann jeder Fehler Konsequenzen hatte. Nach 148:138 lag Wittke mit 2:1 in Rückstand. Mit 154:138 sicherte er sich einen ganz wichtigen Satzgewinn, der über Sieg und Weiterkommen bzw. den Sudden Victory reichen konnte, auch wenn er bei 2:2 SP mit 606:594 unterlag. Alle schauten nun auf das Duell von Lupu gegen Farkas, der nach seiner Einwechslung den 3.Satz mit 145:137 gewann. Es stand 2:1 und 443:410 für Lupu. Diese Führung von 33 Kegel galt es zu verteidigen um den Sudden Victory zu erreichen und sollte Lupu den letzten Satz für sich entscheiden, so hätte man die Sensation geschafft. Doch es sollte dann ganz anders kommen, als gedacht. Lupu brach völlig ein und kam nur auf 124 (80 Volle/ 44 Abräumen), während Farkas nebenan sich aufmachte die Magyaren in die nächste Runde zu

kegeln. Dank drei Naturneuern im Abräumen erstickte er jede Bamberger Hoffnung im Keim und kam am Ende auf 161 Kegel. Damit sicherte er sich nicht nur den Satzgewinn zum 2:2, sondern auch noch den MP mit 571:567 Kegel. So stand es am Ende 5:3 für Bamberg bei 16:8 Sätzen und so ist man mehr als unglücklich im Achtelfinale der Champions-League ausgeschieden.

### Finale:

<b>SKC Victoria Bamberg</b>	<b>Zalaegerszegi TK</b>	<b>SP</b>	<b>Kegel</b>	<b>MP</b>
Kunze	Kozma	4 : 0	671 : 557	1 : 0
Wilke	Feher	4 : 0	709 : 597	2 : 0
Fritzmann	Farkas	3 : 1	658 : 630	3 : 0
Wittke	Boanta	2 : 2	594 : 606	3 : 1
Lupu	Szilard/ Farkas	2 : 2	567 : 571	3 : 2
Craciun	Nemes	1 : 3	606 : 658	3 : 3
<b>Gesamt</b>		<b>16 : 8</b>	<b>3805 : 3619</b>	<b>5 : 3</b>

### Ergebnisse der weiteren Spiele:

Kakanj vs. <b>Zerbst</b>	1:7 MP	–	8:16 SP	–	3371:3676 Kegel
Trebova vs. Split *	3:5 MP	–	9:15 SP	–	3617:3665 Kegel
Orth vs. <b>Podbrezova</b>	3:5 MP	–	13:11 SP	–	3831:3894 Kegel
<b>Szeged</b> vs. Neumarkt	6:2 MP	–	13,5:10,5 SP	–	3751:3620 Kegel
Partizan Belgrad vs. <b>Zapresic</b>	4:4 MP	–	10:14 SP	–	3633:3597 Kegel
Repcelak vs. <b>Maribor</b>	3:5 MP	–	9:15 SP	–	3595:3669 Kegel
Banja Luka vs. <b>KK Belgrad</b>	1:7 MP	–	5:19 SP	–	3412:3719 Kegel

\*Hinspiel in Untersuchung wg. Rechtsverfahren

### Viertelfinalbegegnungen

SKV Rot-Weiß Zerbst (GER)	vs.	Mertojak Split (CRO) **
Szegedi TE (HUN)	vs.	Zalaegerszegi TK (HUN)
SK Zeleziarne Podbrezova (SVK)	vs.	KK Maribor (SLO)
KK Zapresic (CRO)	vs.	KK Beograd (SRB)

\*Achtelfinal-Hinspiel von Mertojak Split in Untersuchung wg. Rechtsverfahren